PRESSEINFORMATION

Lörrach, 4. März 2020

**ZUGFeRD 2.0: edna-Umsetzungsempfehlung und Energie-Artikelnummern online abrufbar**

**Nummernkreis für ZUGFeRD 2.0/Factur X/X-Rechnung mit GS1-Zertifikat**

**Ab sofort steht der neue offizielle ZUGFeRD 2.0-Nummernkreis für Stromrechnungen online abrufbar zur Verfügung. Parallel dazu hat der edna Bundesverband Energiemarkt & Kommunikation e.V. eine neue Umsetzungsempfehlung für ZUGFeRD 2.0 in der Energiewirtschaft veröffentlicht. Ziel war es, soweit wie möglich die Regeln der X-Rechnung zu berücksichtigen, so dass nur eine Implementierung der XML-Datenstruktur erforderlich ist, um X-Rechnungs-konforme ZUGFeRD-Rechnungen zu erstellen. Im Unterschied zur bestehenden Liste des BDEW, die lediglich die netzseitige Marktkommunikation abdeckt, bietet edna über die GS1-Zertifizierung einen offiziellen und damit eindeutig zuordenbaren GLN-Nummernkreis (Global Location Number) mit insgesamt 10.000 möglichen Lieferpositionen. Nachdem der Nummernkreis für die Sparte Strom veröffentlicht wurden, soll als nächstes der für Gas folgen. Die Dokumente können über die Seite** [**https://edna-bundesverband**](https://edna-bundesverband) **heruntergeladen werden, die Links sind in der dort veröffentlichten Presseinformation enthalten.**

Mit der Umsetzungsempfehlung für die Energiewirtschaft will edna die möglichen Auslegungsspielräume auf einheitliche Regeln einzuschränken und Defizite für zukünftige Weiterentwicklungen des ZUGFeRD-Standards aufzeigen. Die Erstellung und Veröffentlichung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem FeRD e.V.

**ZUGFeRD vs. X-Rechnung**

Um den Vorgaben für die X-Rechnung zu entsprechen hat die edna-Projektgruppe ZUGFeRD alle entsprechenden alle Regeln, die für die X-Rechnung definiert wurden, übernommen. Einzig die Regelung zur Angabe der Leitwegs-ID ist optional, da diese inhaltlichen Vorgaben macht, die ausschließlich für öffentliche Auftraggeber zutreffend sind. Grundsätzlich gilt, dass ZUGFeRD ein hybrides Format ist, bei dem eine XML-Datei mit den strukturierten Rechnungsinhalten an eine PDF-Datei angehängt wird. Die X-Rechnung enthält nur eine reine XML-Datenstruktur. Eine einfach menschenlesbare Repräsentation des Rechnungsinhaltes ist hier nicht vorgesehen. Deswegen sind lediglich die XML-Daten der Rechnung Gegenstand der edna-Umsetzungsempfehlung. Diese können für die X-Rechnung wie für ZUGFeRD grundsätzlich gleich aufgebaut werden. Die ZUGFeRD 2.0-Spezifikationen, die international auch unter dem Namen „Factur X“ Anwendung finden, entsprechen wie die X-Rechnung den Vorgaben der Norm EN16931 und der Verordnung über die elektronische Rechnungsstellung im öffentlichen Auftragswesen des Bundes (E-Rech-VO). ZUGFeRD eignet sich mit seinem PDF-Teil auch für die Rechnungsstellung bei Endkunden, die eine elektronische Weiterverarbeitung nicht umsetzen können oder wollen.

GS1 (Global Standards One) ist eine weltweit tätige Organisation, die unter anderem für die Vergabe der Gobal Location Number (GLN), vormals auch als EAN-Code bekannt, verantwortlich ist. Diese Nummer ist ein weltweit eindeutiges Identifikationssystem für Waren oder Dienstleistungen. edna wurde dabei der Nummernkreis 42 517523 0000 9 zugeteilt.

|  |  |
| --- | --- |
| ***Weitere Informationen:*****Blockchain-Initiative Energie+ im****EDNA Bundesverband Energiemarkt & Kommunikation e.V.** **Rüdiger Winkler -** c/o ifed.Institut für Energiedienstleistungen GmbHBlücherstr. 20a - D-79539 LörrachTel.: +49 7621 16308 18 - Fax: +49 7621 5500 261winkler@edna-bundesverband.de - www.edna-bundesverband.de  | ***Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:*****Press'n’Relations GmbH - Uwe Pagel** Magirusstr. 33 - D-89077 UlmTel.: +49 731 96287-29 - Fax: +49 731 96287-97 upa@press-n-relations.de - [www.press-n-relations.de](http://www.press-n-relations.de) |

Der EDNA Bundesverband Energiemarkt & Kommunikation e.V. ist die Vereinigung von Softwareherstellern, Unternehmensberatern, IT-Dienstleistern und Unternehmen aus der Energiewirtschaft. Ziel von EDNA ist es, die Unternehmen bei der Transformation der Energiemärkte hin zu „Energie 4.0“ zu unterstützen. Dabei stehen die Bereiche Strukturierung, Standardisierung und Information im Vordergrund. Gleichzeitig unterstützt EDNA auch weiterhin die Automatisierung der Kommunikation sowie die Interoperabilität der Geschäftsprozesse zwischen den Marktpartnern in der Energiewirtschaft. Vor diesem Hintergrund agiert der EDNA Bundesverband Energiemarkt & Kommunikation e.V. auch als Interessenvertreter seiner Mitglieder gegenüber anderen Verbänden sowie den politischen Institutionen. Hier steht zudem die aktive Mitarbeit in den entsprechenden Gremien im Fokus.

**Folgende Unternehmen/ Organisationen sind derzeit Mitglieder des EDNA Bundesverband Energiemarkt & Kommunikation e.V. bzw. der Blockchain-Initiative Energie BCIe+**

Adesso AG, AKTIF Technology GmbH, ArcMind Technologies GmbH, Arvato Systems Perdata, Blockfinity, AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen, Brady Energy AG (UK), BTC Business Technology Consulting AG, cortility GmbH, DiCentral GmbH, Discovergy GmbH, DMS GmbH, EBSnet eEnergy Software GmbH, EDEKA Versorgungsges. mbH, EnergyCortex GmbH, ene’t GmbH, enmore consulting AG, ENSECO GmbH, FACTUR Billing Solutions GmbH, Fraunhofer IOSB-AST, GÖRLITZ AG, HAKOM EDV Dienstleistungsges.m.b.H., InterSystems GmbH, ITEMS GmbH, IVU Informationssysteme GmbH, IVU Softwareentwicklung GmbH, Kisters AG, Klafka & Hinz Energie- und Informations-Systeme GmbH, make IT GmbH, Meine-Energie GmbH, msu solutions GmbH, Paatz Scholz van der Laan GmbH, phi-Consulting GmbH, ProCom GmbH, PSI AG, QSC AG, regiocom GmbH, regio IT GmbH, rku-it, Robotron Datenbank-Software GmbH, Sagemcom Fröschl GmbH, SAP SE, Schleupen AG, SEEBURGER AG, SIV.AG, Seven2one Informationssysteme GmbH, SOPTIM AG, Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH, T-Systems International GmbH, Topcom Kommunikationssysteme GmbH, Wilken GmbH.

**Assoziierte Mitglieder BCIe+:**

FfE – Forschungsstelle für Energiewirtschaft, Gridsingularity, Reutlinger Energiezentrum (REZ) an der Hochschule Reutlingen, Forschungsstelle für Energiewirtschaft (FfE), offis – Institut für Informatik, Oldenburg, Hochschule Fresenius · Fachbereich Wirtschaft & Medien, Prof. Dr. Jens Strüker, Noerr LLP, Berlin